

Auftraggeber: VG-ORTH GmbH & Co. KG, Halebürgweg 24, D-37627 Stadtoldendorf

Prüfgegenstand: WC- Vorwandinstallation "TECEprofil" der Firma TECE GmbH in Vorwandbauweise (Trockenbau) mit praxisingerechter Zu- und Abwasserführung (Schallschutz Abwasserführung) angebracht an einer massiven Installationswand aus Gips-Wandbauplatten "MultiGips DH80" der Firma VG-ORTH GmbH & Co. KG (Musterinstallation, Prüfobjekt S 11069-01).

Prüfaufbau: WC Vorwandinstallation mit Zu- und Abwasserführung praxisingerecht im Leichtbauprüfstand P10 vor einer massiven Installationswand aus Gips-Wandbauplatten "MultiGips DH80" der Firma VG-ORTH GmbH & Co. KG angebracht. Montage der Musterinstallation siehe Bild 3, 4.

- Installationswand aus Gips-Wandbauplatten "MultiGips DH80, 500x500x80mm, ($\rho = \text{ca. } 1400 \text{ kg/m}^3$, $m' = \text{ca. } 112 \text{ kg/m}^2$)" mit umlaufendem Randanschlussstreifen "MultiGips AkustikBit 1000 Bitumenfilzstreifen" der Firma VG-ORTH, eingebaut als Trenn- und Installationswand im EG und UG des Prüfstandes P10 (vgl. Ergebnisblatt 2 bzw. 3).
- WC-Element Typ "TECEprofil, mit Ablaufventil A2, Füllventil F10 und Standardventildrossel", Fa. TECE mit WC-Keramik Typ "Renova Nr. 1", Fa. Keramag. WC-Element mit Aufstellfüßen (mit Gummiunterlagscheiben "TECEprofil Schallschutzset für Befestigungswinkel", Fa. TECE) auf dem Rohboden verschraubt und über Metall-Tragwerkprofile "TECEprofil Trockenbau", Fa. TECE mit 4 Stück Wand- und 4 Boden- Befestigungswinkeln (jeweils mit Gummiunterlagscheiben "TECEprofil Schallschutzset für Befestigungswinkel", Fa. TECE) an der Installationswand bzw. am Rohboden verschraubt.
- Trinkwasserzuleitung über "TECEflex", Fa. TECE GmbH, D16 mit Rohrummantelung "Armaflex 9 mm" Fa. Armaflex, bzw. D20 mit Rohrummantelung "RS800" Fa. Rockwool, angebracht mit Stahlrohrschellen mit Elastomereinlage am "TECEprofil" der Fa. TECE GmbH.
- Abwasserführung aus "Astolan PP, DN 100x5,3 mm, Dichte: $1,9 \text{ g/cm}^3$, Rohrgewicht ca. $3,55 \text{ kg/m}$ ", im EG und UG je mit 2 x Rohrschellen "Bismat 2000, 108-114" und "PSC-Schallentkoppler" über Halteklammern an Tragwerkprofilen des Installationsschachtes befestigt (vgl. Bild 4, oben). Abwasserleitung mit Brandschutzmanschette "Brandmanschette BM-R90" an der Trenndecke zwischen EG und UG. Im UG (simuliertes Kellergeschoss) erfolgte die Abwasserführung geräuscharm über einen Kellerbogen ($2 \times 45^\circ$).
- Raumhoher Installations-Schacht (Breite: ca. 64 cm, Tiefe: ca. 30 cm), und teilhohe Trockenbauvorwand (Breite: ca. 165 cm, Tiefe: ca. 30 cm, Höhe: ca.120 cm) aus "TECEprofil Trockenbau", Fa. TECE mit 18 mm "TECEprofil Paneelplatte, Feuchtraumplatte", Fa. TECE. Der Versuchsaufbau erfolgte durch die Firmen TECE GmbH und VG Orth GmbH & Co. KG.

Prüfstand: Installationsprüfstand P10 (Anhang P 10), Trockenbau-Installationswand: vgl. Ergebnisblatt 1 und 2. Decke: $m' = \text{ca. } 440 \text{ kg/m}^2$, Installationsraum: EG v, Messräume: UG v, UG h und EG h.

Prüfverfahren: Messung in Anlehnung an DIN EN ISO 10052:2010 und DIN 4109-4:2016. Maximale Schalldruckpegel beim Auslösen, Spülvorgang und Füllvorgang des WCs (siehe Anhang I). Zusätzliche Auswertung der Ergebnisse für VDI 4100:2012, SIA 181:2006 und ÖNORM B 8115 (Tabelle 2). Messung der Luftschalldämmung nach DIN EN ISO 16283-1:2014 (Ergebnisblatt 2).

Ergebnis:

Trockenbau-Vorwandinstallation "TECEprofil" der Firma TECE GmbH mit praxisingerechter Zu- und (Schallschutz) Abwasserführung angebracht an einer massiven Installationswand aus Gips-Wandbauplatten "MultiGips DH80" der Firma VG-ORTH GmbH & Co. KG	Messraum	
	UG v und UG h	EG h und EG v
Installations-Schallpegel $L_{AFmax,n}$		
Rechenwert $L_{AFmax,n}$		
Rechenwert $L_{AFmax,n}$		